Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2015

Gst

Zuständiger Fachausschuss: HFPA

Einbringung am: 19.11.2014

Datum: 8. August 2014

Unterschrift Amtsleitung

Datum: _____

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 19.11.2014
Amt Gst
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

1 Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Doris Aschmann, Cornelia Höschele
Beschreibung	Gleichstellungsstelle für Frauenfragen
Auftragsgrundlage[2]	GG Art. 3, AGG, Bay. Gleichstellungsgesetz, Gleichstellungssatzung der Stadt Erlangen
Zielgruppe	Alle Beschäftigte der Stadt Erlangen als Arbeitgeberin, alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen
Ziele / Aufgaben	Zur Geschlechtergerechtigkeit in allen kommunalpolitischen Bereichen beitragen

2 Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

3 Finanzdaten	**2014 Ansatz (€)**	**2015 Entwurfsansatz (€)**	
3.1 Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	-1.100,00	-1.100,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	13.100,00	13.100,00	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	12.000,00	12.000,00	
Personalaufwand	142.900,00	138.400,00	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20
3.2 Budgetrücklage			
Stand 01.01.2014 [5]	1.040,22		
3.3 Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Arbeitsprogramm 2015

Stadt Erlangen

Fachausschuss **HFPA** 19.11.2014

Amt Gst

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

4 Personal[6]

4.1 Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2014	3		3
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**			
- **Teilzeitkräften**	3		3
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt			

4.2 Personalentwicklung[7]

- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2014 (Stand 30.06.2014) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten[8] Fortbildungen[9] teilgenommen haben:			
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2014 (Stand 30.06.2014):			

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss **HFPA** 19.11.2014
Amt Gst
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

5 Stellenplan 2015

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**	**Kurzbegründung Fachamt[10]**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt und **sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen**			
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **in der Liste A zum Stellenplan enthalten**			
Folgende **Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke** ist/sind **nicht im Konsens mit dem Fachamt**			

Arbeitsprogramm 2015

Fachausschuss **HFPA** 19.11.2014
Amt Gst
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

6 Hintergrundinformation[11]	
Analysen, Fakten, Kennzahlen Entwicklungstrends, Prognosen zum Budget Herausforderungen[12] Langfristig strategische Ziele der Dienststelle[13] • **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?** • **Was wollen wir dafür tun?** • **Wie wollen wir das anpacken?** • **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**	Es gilt für Mädchen und Jungen, Frauen und Männer Chancengerechtigkeit in Bildung, Beruf, Familie, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik herzustellen. Gleichstellungspolitik heute ist dadurch gekennzeichnet, dass sie Frauen und Männer bei der Erweiterung von Handlungsspielräumen unterstützt und dabei Fragen der Geschlechtergerechtigkeit in den Fachpolitiken verankert werden. Dabei wird eine Vernetzung und Verknüpfung verschiedener Unterschiede vorgenommen. Dies mit dem Ziel, dass Diskriminierungen aufgehoben werden und Unterschiede (Geschlecht, Alter, Lebenslage...) nicht zu Benachteiligungen führen, sondern im Gegenteil ihre innewohnenden Potentiale Gestaltungskraft erlangen. Gst entwickelt gemeinsam mit OBM/13/Integration erste Schritte der praktischen Implementierung von Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt in Prozesse der Steuerung und Organisationsentwicklung (s. Arbeitsschwerpunkt 1 und 2).
Arbeitsschwerpunkte 2015[14]	
- Arbeitsschwerpunkt 1 *Diversity*	Inhaltliche Anreicherung des Diversityansatzes um den Aspekt sexuelle Vielfalt/gleichgeschlechtliche Lebensweisen - Fortführung der Information und Bestandsaufnahme, Eruierung von Handlungsbedarfen, Entwicklung von Fortbildungsangeboten, Öffentlichkeitsarbeit u.ä. mit verschiedenen Kooperationspartner/innen (Universität, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen etc.). Methodische Anreicherung des Diversityansatzes. Bewusste Analyse von Beteiligungsformen im Hinblick auf Geschlechter- bzw. Diversitygerechtigkeit und Unterstützung bei der Entwicklung von gender- bzw. diversitygerechten Beteiligungsformen. Förderung einer Beteiligungskultur unter dem Aspekt der Chancengerechtigkeit: BürgerInnen verschiedenster Zielgruppen soll die Möglichkeit eröffnet werden, stärker an kommunalpolitischen Prozessen zu partizipieren.
- Arbeitsschwerpunkt 2 *Personal- und Organisationsentwicklung*	Unterstützung der Entwicklung eines Personalmanagementkonzeptes unter den Aspekten Gender und Diversity und die Integration der aus Gst-Arbeit und den Projekten Xenos und „Gesund alt werden" gewonnen Ergebnisse in dieses Konzept wie: - Stärkung der interkulturellen, Gender- und Diversity-Kompetenz für Führung, Zusammenarbeit und Arbeitsorganisation - Unterstützung der Weiterentwicklung von Standards für Auswahlverfahren und im Bereich Ausbildung - Unterstützung bei der Verstetigung der Umsetzung kollegialer Beratung und der Weiterentwicklung des Mitarbeitergesprächs - Stärkung der Organisation und Führung zur weiteren Umsetzung qualifizierter Teilzeitarbeit/Telearbeit und anderen Formen der Arbeitszeitflexibilisierung

- Arbeitsschwerpunkt 3 Kampagne „Uns geht's ums Ganze"	Mit dem Fachforum emanzipatorische Mädchenarbeit, dem Erlanger Frauengruppentreffen und anderen Kooperationspartner/inne/n beteiligt sich die Gleichstellungsstelle an der Kampagne „Uns geht's ums Ganze" in Mittelfranken, Januar 2015 – März 2016: für die Selbstbestimmung des eigenen Körpers, eine selbst bestimmte Sexualität, für eine Inszenierung von Geschlecht - jenseits von Rollenklischees und Selbstoptimierung, Solidarität aller gegen alltäglichen Sexismus und sexualisierte Gewalt, Respekt gegenüber einer Vielfalt von (Geschlechts-)Identitäten. Geplant sind verschiedene Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen u.ä.
- Arbeitsschwerpunkt 4 Gewalt	Öffentlichkeitsarbeit und Informationsangebote zum Thema „Partnerschaftsgewalt und ältere Frauen". Weiterentwicklung und Umsetzung der Schwerpunktthemen „12 Jahre Gewaltschutzgesetz – Bedarfe für Frauen in Bayern" und „Partnerschaftsgewalt – Herausforderung für die Jugendhilfe" in Kooperation mit dem Arbeitskreis Gewalt. Durchführung einer Veranstaltung „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz", insbesondere auch in Bezug auf Arbeitsschwerpunkt 3.
- Arbeitsschwerpunkt 5 Beruf	Fortführung der Aktivitäten im Existenzgründerinnennetzwerk, Information und Unterstützung der Vernetzung von Existenzgründerinnen. In Kooperation mit dem Netzwerk Alleinerziehende Durchführung eines „ Alleinerziehendentags", Schwerpunkt: Verbesserung der Lebens- und Arbeitsperspektive von Alleinerziehenden in Erlangen. Konzeption und Durchführung einer Fachtagung zum Thema" Vereinbarkeit von Beruf und Familie", Vorstellung von best-practice Modellen, Information und Kooperation mit Arbeitgebern.
- DMS-Einführung ist von … bis … geplant bzw. wurde … bereits abgeschlossen	Wurde von Anfang 2014 auf Ende 2014/Anfang 2015 verschoben
Erläuterungen, Kommentare	
	<optional>